

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Das Rote Käppchen - Don Mus.Ms. 341a,b**

**Dittersdorf, Karl Ditters von**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

Sanders

**urn:nbn:de:bsz:31-76056**

N. 4

Amo Ms. 341

1  
17

Das  
Polke Rippchen,  
das

gibt es nicht, so steht es nicht.

Die  
Comise oper  
in

Grae eru Snygen.

Hon Herrn V. Pittersdorf.

Die  
Polle der Tanset.

Die f. Comisiergen W. P. B.



**BLB**

Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe



Moderato. *Quintet. Tenore.*

1. Quartetto.

12<sup>b</sup> 3/8 10/4

Was ist das für ein Lärmen, wie

arm die Bienen schwärmen, was giebt es für Noth? was ist das für ein

Lärmen wie arm die Bienen schwärmen in ferne Lüfte zu

bleiben die Giedsel zu der Traube, laß es mich gessen, es

wird nicht gelassen, ein Kleinod der Traube es nicht zu laß

Herr Vorgesetzter, einzig und gut, was es der Herr Gut

Das alles Gut es mich bring es mich ein

Wird, sonst fließt gewiss noch Blut.





Ich bin für Eysleren und hab ihn zu befehlen, es ist ein grober  
 Mann, und quält unsonst sein Weib. Ich bin für Eysleren  
 und hab ihn zu befehlen es ist ein grober Mann, und quält unsonst sein  
 Weib. Es ist ein wahrer grobier und wenn es nicht wird  
 wenig. Laß ihn arretieren. Es ist ein wahrer grobier  
 so bestig wie ein Fasel und wenn es nicht wird  
 wenig. Laß ihn arretieren. *Silentium* *allegretto* Ich muß ins Fall  
 still zu sitzen und wach sein zu befehlen, und wach sein zu befehlen.

V. S.



la barla borla — — — — — bo wie wirbelt er in wirrum  
 loch la borla — — — — — bo so gollern fubſen in dem  
 Loch, um er am fuere ſteht la borla — — — — —  
 — — — — — bo wie wirbelt er in wirrum loch la borla — — — — —  
 — — — — — bo so gollern fubſen in dem Loch, um er am fuere ſteht, wie  
 wirbelt er in wirrum loch, so gollern fubſen in dem Loch, so gollern fubſen  
 in dem Loch, um er am fuere ſteht, borla — — — — —  
 — — — — — bo so gollern fubſen



*Du nster,*

9<sup>a</sup>

Handwritten musical score for a vocal piece. The score consists of six staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a 4/4 time signature. The lyrics are written below the notes: "in dem Tod, arm in dem Irren, steht borla". The subsequent staves continue the melody and accompaniment, with the word "borla" appearing as a refrain or repeated phrase. The notation includes various note values, rests, and bar lines.

*Requies No. 2, Aria*



allegro moderato.

2. Arie

Ein rechtsüßiger Mann hat werden  
 Euch noch Lust er fließt ihn jeder Mann er wird süßselbst zur Lust.  
 hat wieder Euch noch Lust, er fließt ihn jeder Mann, er wird  
 süßselbst zur Lust Das nehm er sich zur Lust, und wieder immer  
 Kling er bringt ihn wenig Ehr, wost aber Gott gering und Arm,  
 er rüst sich wost gar das da, wo nicht zu Fürsten war, zu hzt  
 wost erd zu Fürsten ist, dem nicht geht über Wiber List, nicht über  
 Wiber List, nicht über Wiber List



Ein rüstiger Mann hat wieder Lust nach Lust, er fließt ihn jeder  
 Mann, er wird sich selbst zur Last, das nehm' er sich zur Last, und er wird  
 ein mal klug er bringt ihm wenig Ehre, wofl' er ihn soll gering  
 das macht er sich, und auch er dann, und auch er, was er ändern kann,  
 da mit ihm das nicht wieder steht, was Mann, und Frau zu gleich outset,  
 zu gleich zu gleich outset, was Mann und Frau zu gleich, zu gleich  
 zu gleich outset

Ein rüstiger Mann hat wieder Lust nach  
 Lust er fließt ihn jedermann, er wird sich selbst zur Last

L.L.



Das weihn'we süß zur Lesse, und werd er sinmal flug, er bringt ihn  
 armig Jesu, woff er br' Gott ge mung /: wile abynen, kind er br' wint' zünd'!

*Andante.* Das weihn'we süß zur Lesse, und werd er sinmal flug, er bringt ihn  
 armig Jesu, woff er br' Gott ge mung, *Presto* armig Jesu, Gott ge mung  
 armig Jesu, Gott ge mung, armig Jesu, Gott ge mung

// N<sup>o</sup> 3 Arie von Belsenberg // N<sup>o</sup> 4 Arie von Marianne //

// N<sup>o</sup> 5 Arie von Amicus Jacet //

Cops N<sup>o</sup> 6



allegretto.

Quartetto.

37. 9

No. 6. Quartetto

Ich will, ich will es sehen  
 ich will, ich will es sehen  
 Ich will, ich will es sehen  
 Ich will, ich will es sehen  
 Ich will, ich will es sehen  
 Ich will, ich will es sehen  
 Ich will, ich will es sehen  
 Ich will, ich will es sehen  
 Ich will, ich will es sehen  
 Ich will, ich will es sehen

Volte



So vergnue dich, we mein? ——— arrum ———

arrum ———

we mein? ——— We mein ———

Sag dich we mein? ——— Sag dich we mein ———

N<sup>o</sup> 7. arie von Caroline // N<sup>o</sup> 8 arie von Deswig Jacell //

N<sup>o</sup> 9. arie von Selsenberg // N<sup>o</sup> 10. arie von Dem Holzen //

Seq<sup>o</sup> Finale //



Larghetto.

allo. 7

*Finalé*

ahes gibt es min Dues tra,  
 was wilt du von mir, was hast du zu sagen, was soll ich tun für?

*allö.* *andante* Him! Dues tra, du irrst dich, der Marmut betragen,  
 ich will dich er klären, ich will dich nur sagen, ich will dich er klären ich  
 will dich nur sagen

ahes streifen zu streifen, da stellt ich sein  
 hor er fande zu gemessen, er sey mir ein hor, hor sprühe die liebe  
 durch goldtrau, und schneide, da merkt er, daß er mal sein große  
 hor gefu.



Der Strohfuß zu besperren, der Strohfuß zu liden, mit Gerten, und  
 Helten auf nicht zu be treiben die manste der Gerten, der Hügeln, und  
 Gerten und seine be erklüften Liden so lange der Strohfuß nicht innen  
 er stohret mit die, sey ruhig, o Thurstor, ist sehr der für  
 die Thurstor, so ist er, ist keine die schon die bist ganz zu fürstlichen, drum  
 liebt die die son um sonst hat der Fruchtm die Liden ge  
 macht, steh wost lieber Thurstor, steh wost, gute Kunst, um sonst hat der  
 Fruchtm die Liden ge-macht, steh wost lieber Thurstor, steh wost, gute Kunst







Dieser Mann hat sein Weib in den Armen  
 Liniengestrichelt  
 ist wohl wahr es ist wohl wahr  
 wie ich dich in andrer geist,  
 Das man sich selbst kein wort hersteht du scherst mir ein  
 Toller Kopf, es scherst mir ein toller Kopf de runde wurdig must klug da  
 wurd' wurdig must klug du  
 Stolz flugt wie ein Gitarra mir ta tapata  
 ta gins runde wurdig must klug da  
 ta gins runde wurdig must klug da



Handwritten musical score on ten staves. The notation consists of rhythmic patterns of vertical stems and beams, with some notes and rests. The lyrics are written below the staves.

Staff 1: ta tapata — — — — — ta tapata —

Staff 2: ta — — — — —

Staff 3: — — — — — ta

Staff 4: — — — — — tapata —

Staff 5: — — — — — ta ta tapata

Staff 6: — — — — — ta

Staff 7: — — — — —

Staff 8: Ist Ludwig da?

Staff 9: Ist Ludwig da?

Staff 10: [Handwritten flourish]



wie for ist rufft, was ist dem drit?  
 ist beding dr?  
 wie for ist rufft, was  
 ist dem drit?  
 ja wofen allen  
 liebster Jesu in allen liebster  
 Jesu in allen liebster Jesu  
 in allen liebster Jesu, ja  
 Jesu ja ja!  
 in allen liebster Jesu, in allen liebster  
 Jesu ja ja!  
 S.





*Quinten.*

The musical score consists of five staves, each with a different clef: Soprano (C1), Alto (C2), Tenor (C3), Bass (F4), and Bass (F4). The lyrics are written below the staves. The music features a mix of notes and rests, with some staves containing many rests. The lyrics are: "Der Herz flücht wie ein Pauer mir ta tapeta ta, gleich einer Wüßle Lappete für ta tapeta ta tapata ta tapata ta".

Der Herz flücht wie ein Pauer mir ta tapeta  
ta, gleich einer Wüßle Lappete für ta  
tapeta ta  
tapata ta  
tapata ta  
tapata ta







Moderato. Zweiter Orchestzug. 3

Op. 1. Quartetto.

In der Frühstunde suchst sie  
 Bessern in dem grünen, in der Luft, und der erpöht ist größer in dem  
 rünen Morgenduft, der Frühstunde suchst sie Bessern in dem grünen, in der  
 Luft, der erpöht ist größer in dem rünen Morgen duft der Frühstunde  
 suchst sie Bessern in dem grünen, in der Luft, der erpöht ist größer  
 in dem rünen Morgen duft, in dem rünen Morgen duft, in dem  
 rünen Morgen duft  
 suchst sie Bessern in dem grünen, in der Luft, der erpöht ist größer  
 in dem rünen Morgen duft, in dem rünen Morgen duft, in dem  
 rünen Morgen duft

Op. 2. Arie von Carloline Farnes



N<sup>o</sup> 3 Arie von Holzer // N<sup>o</sup> 4 Duetto von Gering und Holzer

N<sup>o</sup> 5 Arie von Mannern // N<sup>o</sup> 6 Arie von Gierius Jacell

Larghetto.

Op<sup>o</sup> 7. Sextetto.

Die fließt immer erügn blit das ist die  
 stons wider und bringt und fründe, bringt und glück, mit süßem siud  
 wieder *Gedachte* o besse diese erügn blit, o hoffnungstue wider  
 und bringe fründe bringe glück, mit die horn giend wider! o Gern diese  
 erügn blit, o hoffnungstue wider und bringe fründe bringe glück mit  
 die horn siud wider



# Tränzer.

*andante*  
 andantino. *Maest* *weist das Bräutlein aller gut, so lieb?*

*gewiss zu* *lebt noch blut, zu lebt noch blut.* *allegro* *andante* *Subi*

*tempo di menuetto* *andante* *Subi*

*andante* *ist es so frolich, wie ist es so schön, sieh ruhig und freundlich bei*

*zu sein frolich — frolich schön sieh ruhig und freundlich bei*

*kommen zu sein, wie frolich wie ist es so schön, o wie frolich*

*wie ist es so schön* *allegro* *andante* *wir werden ihn*

*freuen, im ewiglichen Leben.* *allegretto* *Tolti*

*geschrieben für die Orgel*







Musical score with lyrics: *Hil appetit gute Nachtzeit und Hil appetit Hil appetit*

N<sup>o</sup> 8. arie von Geising

N<sup>o</sup> 9 arietta von Felsenberg

N<sup>o</sup> 10. arie von Felsenberg Tacet //

Cesq<sup>o</sup> Finale //



Larghetto.

Finale

Sie sieht es nicht so stark es nicht,  
 Sie sieht es nicht so stark es nicht das ist was jeder Augen scharf  
 Sie sieht es nicht, so stark es nicht das ist was jeder Augenscharf  
 Sie sieht es nicht so stark es nicht  
 das ist was jeder Augenscharf sie sieht es nicht  
 so stark es nicht das ist was jeder  
 Augenscharf  
 Ist ihn die Silber - Quast gequält,

allegretto.





Armenen. 2

No hat das Rappfen Ihm gefest drum ist er mit der Wunder er das solst  
 Rappfen wisten kann Ey ist der Wunder das solst in Rappfen  
 solst in Rappfen wisten kann Ey ist der Wunder  
 das solst in Rappfen solst in Rappfen wisten kann  
 Ey der Wunder das in Rappfen solst in Rappfen wisten kann  
 Ey der Wunder das in Rappfen, das in Rappfen wisten kann drum ist er  
 mit der Wunder er, das solst in Rappfen wisten kann, drum ist er mit der  
 Wunder er, das solst in Rappfen wisten kann Eine Volt;



Solo mit Hornmorgel

Der Schwager, kann er ruhig seyn, die Hirtin bringt gewal im sein  
 Das Lappsen ober füllt die Brust gar wunder bar, mit Luf und Luf.  
 Das Lappsen ober füllt die Brust, gar wunder bar mit Luf und Luf.  
 Hirt ihu die Hirtin füllt geywilt, so hat das Lappsen  
 ihm gefest, drum sol er man das Wunder an, der sol in Lappsen wirt.  
 Solo von Hornmorgel Hirt ihu die Hirtin füllt geywilt, so hat das Lappsen  
 ihm gefest, drum sol er man das Wunder an, der sol in Lappsen wirt.  
 Percoline und Hornmorgel Hirt ihu die Hirtin füllt geywilt




  
 So hat das Bapsttum ihn gekostet <sup>Tutti</sup> drum soll er mir das Wunder an, das solches  

  
 Bapsttum wüsten *Edwige, Homf. / Folge* hat ihn die Kisten nicht gemüht,  

  
 So hat das Bapsttum ihn gekostet, drum soll er mir das Wunder an, das  

  
 solches im Bapsttum wüsten *Pallegno*

*Küsse der Oper*





